

Laufsport

Schnelle Weinländer am 15. Rheinfal-Lauf

Rund 1000 Läufer starteten am Sonntag in Neuhausen zum 15. Rheinfal-Lauf. Yannick Voegele aus Buchberg klassierte sich dabei auf Rang 3. Er benötigte für die 21 Kilometer lange Strecke 1 Stunde und 32 Minuten. Aus dem Weinland waren zudem der Dinharder Lars Deuber (1 Stunde 38 Minuten) und der Dachsemer Nico Oechlin (1 Stunde 41 Minuten) schnell unterwegs. Sie belegten die Plätze 23 und 29. Bei den Frauen war Doris Vrontakis (Dachsen) schnellste Weinländerin. Mit 2 Stunden und 2 Minuten wurde sie 33., drei Ränge vor Jasmin Nydegger aus Feuerthalen (2 Stunden 4 Minuten). Auf der Kurzstrecke klassierte sich Manuel Stocker (Flurlingen) auf Rang 2, Oliver Windler (Dachsen) wurde 5. Bei den Frauen belegte Anna Paulick (Dachsen) Platz 10. (az)

Unihockey

Rotäugli verpassen Weiterkommen knapp

Am Samstagvormittag stand für die Uhwieser Rotäugli die dritte Cuprunde auf dem Programm. Der Drittligist musste dazu auswärts im Wallis antreten. Der Gegner hiess UHC Fully, spielt ebenfalls in der 3. Liga und beendete die vergangene Saison als Dritter ihrer Gruppe. Uhwiesen hatte in der ersten Runde den Sportclub Zürich-Affoltern besiegt und das zweite Spiel gegen Lokalrivale Traktor Buchberg-Rüdlingen forfait gewonnen. In der dritten Runde fehlte nur wenig für ein erneutes Weiterkommen. Gegen Fully setzte es eine 11:12-Niederlage nach Verlängerung ab. Das Sechzehntelfinale wurde deshalb knapp verpasst. (az)

Gymnastik

RG Winterthur-Weinland bei Stadion-Eröffnung

Am Wochenende wurde die Axa-Arena in Winterthur offiziell eröffnet. Am Freitag bei der Einweihungsshow mit dabei war auch die Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland. Zu diesem Zweck wurde eine spezielle Choreografie mit sieben turnenden Mädchen einstudiert. Die Aufführung bot einen Quereinblick in die Rhythmische Gymnastik. (az)

Golf

Aufstieg: GC Rheinblick erfüllt Erwartungen

Der Golfclub Rheinblick in Lottstetten war am Wochenende Gastgeber der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften. Dabei zeigten die verschiedenen Gruppen des Clubs gute Leistungen. Am erfolgreichsten konnte die 2. Mannschaft den Wettkampf gestalten. Sie gewinnt ihre Stärkeklasse vor den Golfclubs Bodensee-Weissensberg und Bonmont am Genfersee. Damit gelingt ihr der Aufstieg in die Kategorie Br. Auch die ersatzgeschwächte Herren-A1-Gruppe konnte ihr Ziel erreichen und den befürchteten Abstieg verhindern. Damit bleibt sie in der obersten Liga. Den Aufstieg knapp verpasst hat die A2-Mannschaft der Damen. Sie klassierte sich auf dem vierten, und damit dem ersten nicht aufstiegsberechtigten Platz. Das Damen-B2-Team beendete den Wettkampf auf einem Mittelfeldrang. (az)

Pirmin Werner wird Siebter

SKIAKROBATIK Am Sonntag fand das 22. FIS Freestyle Aerials Masters in Mettmenstetten statt. Mit dabei war auch der Weinländer Pirmin Werner.

Nur sieben verschiedene Nationen nahmen am Sonntag am FIS Freestyle Aerials Masters in Mettmenstetten teil. So kurz nach den Olympischen Spielen ist dies jedoch nicht ungewöhnlich.

Trotz dieser Umstände wurde den Zuschauern eine spektakuläre Show auf höchstem Niveau geboten. Als Favoriten galten die starken Weissrussen und die Ukrainer, die mit Oleksandr Abramenko, dem amtierenden Olympiasieger von Pyeongchang, antraten. Die Schweiz nahm mit dem ganzen Elite-beziehungsweise Junioren-Team teil.

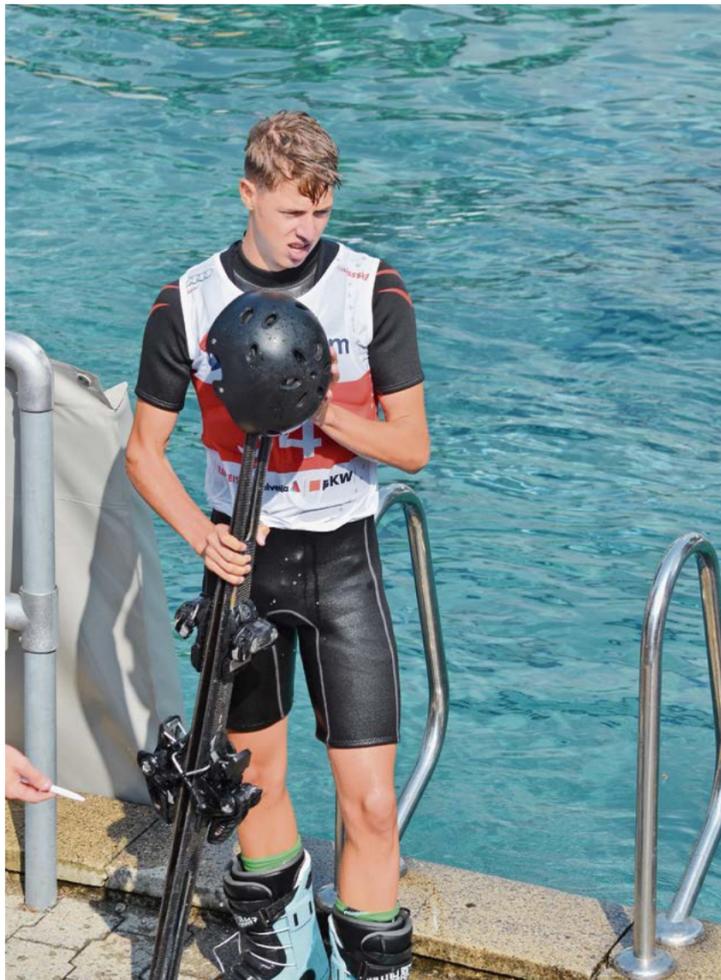
Am Morgen stand die Qualifikation auf dem Programm. Für den Final konnten sich zwölf Athleten und acht Athletinnen empfehlen. Dazu gehörte auch der Altemer Pirmin Werner, der sich den Platz im Final vom Nachmittag bereits im ersten Durchgang sichern konnte. Er belegte den dritten Rang und war damit direkt qualifiziert. Im zweiten Durchgang zeigte er trotzdem noch einen dreifachen Salto mit drei Schrauben als Trainingssprung.

Auch alle übrigen Sprünge von Pirmin Werner waren verschiedene Varianten von dreifachen Saltos mit ebenso vielen Schrauben. Dabei erreichte er eine Höhe von 15 Metern.

Missglückter Finalsprung

Am Nachmittag begannen die Finaldurchgänge. Die sechs Bestklassierten nach zwei Sprüngen machten den Sieg unter sich aus. Pirmin Werner gehörte nicht dazu, da ihm sein zweiter Finalsprung misslang. Nach dem Absprung hatte er zu viel Vorlage und musste daher die Beine anziehen, was die Jury mit Abzügen bestrafte.

Zum Schluss resultierte der siebte Rang. In diesem zwar eher kleinen, aber dennoch hochkarätig besetzten Feld kann dies als Erfolg gewertet werden. Den Sieg holte sich der Weissrusse Anton Kushnir, der bei den Olympischen Spielen in Sotschi im Jahr 2014 die Goldmedaille gewonnen hatte. (az)



Pirmin Werner zeigte 15 Meter hohe Sprünge mit mehreren Salti und Drehungen. Die Landung erfolgte jeweils ins Wasser. Bilder: zvg

100 Jahre Männerriege

TURNEN Am kommenden Samstag feiert die Männerriege Flurlingen ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass führt sie den Cholfirstwettkampf inklusiv «Schnällschte Flurlinger» durch.

Es ist ein bedeutendes Jahr für die Männerriege Flurlingen, feiert der derzeit 14 Aktiv- und 6 Passivmitglieder zählende Verein doch seinen 100. Geburtstag. «Wir wollen dieses Jubiläum mit zwei Anlässen am kommenden Wochenende feiern», erklärt Präsident Gerhard Aeby.

Am Samstagvormittag erfolgt der Startschuss zum «Schällschte Flurlinger». Dieser Wettkampf ist nicht neu, geriet in den letzten Jahren jedoch etwas in Vergessenheit. Nun soll er eine Neuauflage erhalten. «Wir können uns vorstellen, dass er künftig in das jährlich stattfindende Dorffest eingebunden wird», erklärt Gerhard Aeby.

Über Mittag findet ein Apéro für Behörden und Vereine statt, in welchen auch ein kleiner Festakt eingebettet sein wird. Im Anschluss folgt der Cholfirstwettkampf, bei dem sich jedes Jahr mehrere Männerriege aus der Umgebung in unterschiedlichen Disziplinen messen. Sicher teilnehmen werden die Riegen aus Benken, Rheinau, Trüllikon, Schlatt, Feuerthalen und Uhwiesen. Weitere Anmeldungen seien willkommen, so die Flurlinger Organisatoren. Der Wettkampf ist so ausgelegt, dass sämtliche Altersgruppen innerhalb der Riegen mitmachen können. Um 16.30 Uhr beginnt zudem der Plauschwettkampf für die Bevölkerung.

Das Tagesprogramm beinhaltet immer wieder Show- und Unterhaltungselemente. So sind eine Line-Dance-Vorführung, eine Breakdance-Show, ein Auftritt der Mädchenriege und weitere Attraktionen geplant. Am Abend sorgen «The Orlandos» für einen musikalischen Festabschluss.

Kaum noch Unterlagen

«Für das Jubiläum haben wir uns an der grossen Männerriege im Sommer 1993, die im Rahmen des 75-jährigen Bestehens durchgeführt wurde, orientiert», sagt Gerhard Aeby. Grund dafür ist, dass viele schriftliche Unterlagen verschwunden sind. Die Riege kann sich hauptsächlich noch auf den Zeitraum ab 1980 und auf Erinnerungen der älteren und langjährigen Mitglieder stützen. (romül)

Mehr auf: www.andelfinger.ch



Drei Weinländer auf der Schwägalp im Einsatz

SCHWINGEN Am Sonntag stand auf der Schwägalp das letzte Bergschwingfest der Saison auf dem Programm. Im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld waren auch drei Weinländer zu finden.

Vor über 15 000 Zuschauern trafen die 90 besten Schwinger der Teilverbände Bern, Innerschweiz und Nordostschweiz am Sonntag auf der Schwägalp aufeinander. Von Beginn weg entwickelte sich ein spannendes Fest, bei welchem attraktiver Schwingssport gezeigt wurde.

Am Ende konnte sich der Thurgauer Samuel Giger als Festsieger feiern lassen. Er setzte sich im Schlussgang gegen seinen Nordostschweizer Verbandskollegen Daniel Bösch durch.

Abgesehen von einem Gestellten im ersten Gang und einer 9,75 im zweiten Kampf verdiente sich der 20-Jährige in jedem Duell die Höchstnote.

Im hochkarätigen Teilnehmerfeld reichte es für die drei Weinländer nicht zu einem Überraschungscoup. Dennoch schlugen sie sich ganz ordentlich. So erreichten sowohl Beda Arzmann (Ossingen) als auch Jeremy Vollenweider (Marthalen) und Philipp Lehmann (Humlikon) den Ausstich und konnten deshalb alle sechs Gänge bestreiten.

Zwei Weinländer auf Platz 15

Beda Arzmann startete stark in den Wettkampf. Im ersten Duell holte sich der Ossinger gegen den Thurgauer Fabian Koller den Sieg mit der Höchstnote und grüßte danach gar von der Spitze der Rangliste. Die folgenden Gänge

verliefen dann allerdings nicht nach Wunsch. Gegen den Eidgenossen Raphael Zwysig setzte es eine Niederlage ab, gegen Teilverbandskranzer Michael Steiner stellte er. Nach zwei weiteren Niederlagen konnte er sich im letzten Gang jedoch wieder einen Sieg notieren lassen. Am Ende erreichte er 54,00 Punkte und klassierte sich auf Rang 15b.

Die gleiche Gesamtpunktzahl erreichte Jeremy Vollenweider. Der Marthaler konnte sich am Abend wie Beda Arzmann über zwei gewonnene Kämpfe und ein Unentschieden freuen. Die Siege holte er sich in den Gängen zwei und vier. Daneben musste er sich dreimal das Sägemehl vom Rücken wischen lassen, konnte sich in den einzelnen Kämpfen jedoch immer gut behaupten. Am Ende resultierte Rang 15e.

Erst vor einer Woche konnte Philipp Lehmann am Schaffhauser Kantonalen seinen ersten Kranz gewinnen. Der Wettkampf auf der Schwägalp verlief für den Humliker nun aber weniger erfolgreich. Mit Ausnahme des vierten Ganges, in dem er Andrin Poltera mit der Höchstnote besiegte, setzte es in jedem Kampf eine Niederlage ab. Mit 53,25 Punkten beendete er das Fest auf Rang 18.

Zug als grosses Ziel

Den Abschluss der Schwingsaison bilden nun noch vereinzelte Rangfeste. Danach geht es nach einer kurzen Pause mit der Vorbereitung auf die Saison 2019 weiter. In dieser wird mit dem Eidgenössischen Schwingfest in Zug ein besonderer Höhepunkt auf dem Programm stehen. (az)